

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>DR/BV/230/2011/V-51</b>
Einreicher:	Jugendamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	01.07.2011				
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	05.07.2011				

**Titel:**

Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets für den Bereich Schulsozialarbeit

**Beschlussvorschlag:**

1. Zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets für den Bereich Schulsozialarbeit erfolgt die schrittweise Einführung weiterer Schulsozialarbeiterstellen an den Schulen der Stadt Dessau-Roßlau. Beginn soll das Schuljahr 2011/2012 sein.
2. Die Finanzierung der Schulsozialarbeit erfolgt aus den Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

## Begründung:

Mit Beschluss des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch im Februar 2011 werden den Kommunen zur Umsetzung des Bildungspaketes die Ausgaben in der Grundsicherung, dem Kinderzuschlag und dem Wohngeld vollständig ersetzt. Zusätzlich werden Bundesmittel befristet für die Jahre 2011-2013 für das Mittagessen von Kindern in der Hortbetreuung und für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt.

Schulsozialarbeit wird in der Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen des „ESF-Programms zur Vermeidung von Schulversagen“ an 11 Schulen unterschiedlicher Schulformen mit jeweils einer Schulsozialarbeiterin bzw. einem Schulsozialarbeiter angeboten:

Sekundarschulen	4	(von 5)
Förderschulen	3	(von 4)
Gymnasien	1	(von 3)
Grundschulen	2	(von 14)
Berufsbildende Schulen	1	(von 2)

Träger der Schulsozialarbeit sind:

- die St. Johannis GmbH
- das K.I.E.Z. e. V.,
- der AWO Kreisverband Wittenberg e. V.,
- die Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH,
- das Paritätische Sozialwerk GmbH.

Darüber hinaus ist am Liborius Gymnasium eine Schulsozialarbeiterin tätig, welche über die Edith-Stein-Stiftung finanziert wird.

Damit verfügt Dessau-Roßlau bereits über eine hohe Anzahl von Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern. Diese Versorgung ist aber noch nicht bedarfsgerecht.

Folgende Schulen konnten in einer zweiten Antragsrunde zum ESF- Programm keine Berücksichtigung mehr finden:

- Grundschule am Luisium
- Grundschule Waldstraße
- Grundschule Meinsdorf
- Grundschule Zoberberg

Die vorhandenen Strukturen sind bis zum 31. Juli 2012 gesichert, mit der Option einer Verlängerung bis zum 31. Juli 2014. Danach würde nur noch am Liborius Gymnasium eine Schulsozialarbeiterin tätig sein.

Ein besonders hoher Bedarf wird für den Bereich der Sekundarschulen gesehen. Von den 5 Sekundarschulen sind 4 mit Schulsozialarbeitern besetzt. Die Friedensschule hat erst 2010 ihren Bedarf deutlich gemacht, konnte zu diesem Zeitpunkt aber nicht mehr in das Förderprogramm integriert werden.

Mit einer möglichen finanziellen Untersetzung aus dem Teilhabe- und Bildungspaket könnte hier schnell und effektiv Unterstützung geleistet werden.

Für die Einrichtung einer Stelle würden ca. 38.000 € aufzuwenden sein. Dabei handelt es sich um eine personenabhängige Beispielrechnung eines Trägers. Die dargestellte Summe setzt sich aus Personalkosten, Sachkosten und Verwaltungskosten zusammen.

#### **Fehlende Schulsozialarbeiterstellen in den Schulformen:**

Sekundarschulen	1
Berufsbildende Schulen	1
Förderschulen	1
Gymnasien	2
Grundschulen	<u>12</u>
gesamt	17

#### **Handlungsempfehlung:**

1. Bedarfserfassung zur Anzahl der einzurichtenden Stellen
2. Überprüfung der Finanzierbarkeit dieser Stellen aus den zur Verfügung stehenden Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes
3. Entscheidung der Trägerschaft für die Projekte  
(mögliche Varianten: Jugendamt,  
Träger der Freien Jugendhilfe)

Für den Einreicher:

Beigeordneter